

# RS OGH 2000/2/15 5Ob108/99i, 5Ob75/06z, 5Ob170/19i, 5Ob15/22z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.02.2000

## Norm

MRG §2 Abs3

## Rechtssatz

Die von § 2 Abs 3 MRG erfasste Umgehungsabsicht ist in der Regel darauf gerichtet, durch die Untervermietung einen den sonst zulässigen Mietzins übersteigenden Mietzins zu erzielen und/oder den Kündigungsschutz dadurch auszuschalten, dass das Untermietverhältnis faktisch mit dem Hauptmietverhältnis endet oder aber weitergehende Befristungsmöglichkeiten als bei einem Hauptmietvertrag zulässig sind. Sie kann auch nur den Kündigungsschutz oder nur die Zinsbildung betreffen.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 108/99i  
Entscheidungstext OGH 15.02.2000 5 Ob 108/99i
- 5 Ob 75/06z  
Entscheidungstext OGH 30.05.2006 5 Ob 75/06z
- 5 Ob 170/19i  
Entscheidungstext OGH 22.10.2019 5 Ob 170/19i
- 5 Ob 15/22z  
Entscheidungstext OGH 24.03.2022 5 Ob 15/22z  
Vgl

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113178

## Im RIS seit

16.03.2000

## Zuletzt aktualisiert am

16.05.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)